

Ernst-Otto Czempiel-Preis 2012 ausgeschrieben

Die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung prämiert das beste Buch
in der internationalen Friedensforschung 2010/2011

Zu Ehren ihres langjährigen Leiters, Prof. Dr. Ernst-Otto Czempiel, schreibt die HSFK einen nach ihm benannten Preis aus für die beste postdoktorale Monographie aus der Friedensforschung, die 2010 oder 2011 erschienen ist. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 5.000.- Euro dotiert. Ausgeschlossen sind die Buchversionen von Dissertationen sowie Bücher von Autorinnen und Autoren, die zum Zeitpunkt des Erscheinens des Buches 45 Jahre oder älter waren.

Nominierung und Selbstbewerbung sind zulässig. Im ersten Falle bitten wir, der Nominierung den Titel des Buches, die Adresse und E-Mail-Adresse des/der Nominierten beizufügen. Selbstbewerber/innen legen der Bewerbung bitte einen Lebenslauf, ein Schriftenverzeichnis und eine Kopie der Monographie (möglichst in elektronischer Form) bei. Nominierungs-/Bewerbungsschluss ist der **30. April 2012**.

Die Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury, der Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch, Prof. Dr. Dirk Messner und Prof. Dr. Harald Müller angehören.

Der Preis wird im Rahmen der Jahreskonferenz der HSFK am 23. November 2012 in Frankfurt am Main verliehen werden.

Nominierungen/Bewerbungen bitte an
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
z. H. Prof. Dr. Harald Müller
Stichwort „Czempiel-Preis“
Baseler Str. 27-31
D - 60329 Frankfurt/Main.

Nominierungen auch an
borchert@hsfk.de und
mueller@hsfk.de

Mehr über die HSFK und ihre Projekte erfahren Sie auf www.hsfk.de

Die HSFK ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute

arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung
Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam.
Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de

Kontakt: Karin Hammer (Redakteurin), Tel: 069/959104-28,
E-Mail: hammer@hsfk.de, Baseler Str. 27-31, 60329 Frankfurt am Main